



Im Büro des Anti-Rassismus-Telefons
Friedrich-Ebert-Str.30,45127Essen
Telefon/Fax: 0201 - 23 20 60
www.essen-stellt-sich-quer.de
info@essen-stellt-sich-quer.de
www.facebook.com/
pages/Essen-stellt-sich-quer

Eilige Pressemeldung wegen Neonazikundgebung am 1. 9. auf dem Kopstadtplatz in Essen

Essen, 29. August 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Pressemeldung:

Essen stellt sich quer gegen Neonazi-Provokation am Antikriegstag!

Das Bündnis „Essen stellt sich quer“ ruft zur Kundgebung am 1. September auf dem Kopstadtplatz auf!

Ein Mitglied oder Sympathisant des neonazistischen Vereins Sturm 18 plante eine antisemitische Provokation am 1. September vor der Alten Synagoge. Schon der Name des Vereins ist bezeichnend: „18“ ist der Zahlencode der Neonazi-Szene für „Adolf Hitler“. Damit sehen sich seine in der Tradition des deutschen Faschismus und all seiner Verbrechen. Die Aktion, angeblich „ein Zeichen“ gegen „das Verbrechen an der Menschheit“ und dem Gedenken „Deutscher Helden“ vor der Alten Synagoge ist ein Vorwand, um antisemitische Hetze zu verbreiten.

Eine solche Aktion vor der jüdischen Kulturstätte, bezeichnenderweise am 75. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen, hat nichts, aber auch gar nichts mit der Kritik an Israels Politik zu tun.

Die erste Anmeldung wurde zurückgezogen. Nun hat eine „Privatperson“ eine Kundgebung mit gleichem Motto, also gleichem antisemitischen Inhalt, angemeldet. Nun allerdings mitten in der Innenstadt auf dem Kopstadtplatz.

Die größere Entfernung von der „Alten Synagoge“ ändert nichts am Inhalt dieser Aktion!

Wir erwarten von der Polizei ein Verbot dieser antisemitischen Aktion und eine Unterstützung dieser Forderung von den politisch Verantwortlichen unserer Stadt. Für uns wäre es absolut unerklärlich, wenn mit dem **Argument** des Versammlungsrechts und der Meinungsfreiheit eine solche antisemitische Aktion legitimiert werden würde.

Wir haben eine **Gegenkundgebung auf dem Kopstadtplatz ab 11:30 Uhr** bei der Polizei angemeldet.

Wir lassen uns in Essen solche neonazistischen Provokationen nicht gefallen!

Mit freundlichen Grüßen

Max Adelman
Sprecher des Bündnisses
ESSEN STELLT SICH QUER

Für Rückfragen:

Mail an: info@essen-stellt-sich-quer.de